



Groß-Strehliſ, den 29. April 1904.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren ſind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inſerate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Remonte-Ankauf für 1904.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten ſollen in dieſem Jahre im Regierungsbezirk Opperln die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden.
28. Juli Kreuzburg 8 Uhr B., 30. Juli Zembowiß, Kreis Koſenberg, 8 Uhr B., 1. Auguſt Stubendorf, Kreis Groß-Strehliſ, 8 Uhr Vorm., 2. Auguſt Pleß (Hof der Domäne Schädliſ) 7 Uhr B., 3. Auguſt Coſel 8 Uhr B.
2. Die angekauften Pferde werden ſofort abgenommen und gegen Umtung bar bezahlt.
3. Pferde mit Mängeln, die geſchlich den Kauf rückgängig machen, ſind vom Verkäufer gegen Erſtattung des Kaufpreiſes und der Unkoſten zurückzunehmen, deſgleichen Pferde, die ſich während der erſten 28 Tage nach dem Tage der Entlieferung in das Depot als Kloßhengſte erweiſen. Die regelmäßige Gewährſfrist wird für periodiſche Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Entlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Krippenfeſen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkt ab verſürzt.
4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müſſen ſich gehörig ausweiſen können.
5. Der Verkäufer iſt verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, ſtarke, rindlederne Trenſe mit ſtarkeu Gebiß und eine neue Kopffalſter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.
6. Zur Feſtſtellung der Abſtammung der Pferde ſind die Deck- und Füſſenſchneide mitzubringen. Auch werden die Verkäufer erſucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beſchneiden und die Schwanzrübe nicht zu verſtärken.
7. Vorſtehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 23. Februar 1904.

Kriegsminiſterium. Remonte-Inſpektion. v. Dammis.

In der Zeit vom **25. Mai bis einschließlich 9. Juni d. J.** findet in **Kattowiß** ein **ſtaatlicher Heizerkursus** ſtatt. Anmeldungen hierzu ſind **bis zum 10. Mai d. J.** an den Regierungspräſidenten zu richten. Im übrigen gilt das in der Amtsblattbekanntmachung vom 29. Februar d. Jz. (Amtsblatt S. 74.) Geſagte.
Lepeln, den 25. April 1904.

Der Regierungspräſident.

ſaatenhand um die Mitte des Monats April 1904 im Kreiſe Groß-Strehliſ.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = ſehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = ſehr gering.

Fruchtarten	Durchſchnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat	Reg.-Bez. Opperln	1	2	3	4	5	1-2	2-3	3-4	4-5
Winterweizen	2,5	2,4	—	3	4	1	—	—	1	—	—
Sommerweizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterspelz	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen	2,5	2,6	—	2	5	1	—	—	—	1	—
Sommerroggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommergerſte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klee	2,8	2,8	—	—	6	3	—	—	—	1	—
Luzerne	2,7	2,7	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Wiefen	2,9	2,9	—	2	3	2	—	—	—	1	—

Groß-Strehliſ, den 13. April 1904.

Für die Vorarbeiten zur Freilegung des Normalhochwasserprofils der Oder finden Vermessungen und Absteckungen durch Beamte der königlichen Oberstrombauverwaltung statt, welche mit entsprechenden Ausweisen versehen sind.

Dies bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit der Weisung an die in Betracht kommenden Ortsbehörden, für weitere Bekanntmachung in ortsüblicher Weise Sorge zu tragen und die mit der Vornahme der Vermessungsarbeiten betrauten Beamten auf Erfordern zu unterstützen.

Groß-Strehly, den 27. April 1904.

Unter Bezug auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 4. Juli 1902 Stüd 28 Seite 179 veranlasse ich die Gemeindevorstände derjenigen Gemeinden **deren Kassen durch besondere Ortsheber verwaltet werden**, bis zum 5. Mai 1904 unerinnert anzuzeigen, an welchen Tagen des Rechnungsjahres **1903**

a, die ordentlichen

b, die unvermuteten Revisionen ausgeführt wurden.

Die Berichte sind wie folgt abzufassen:

„Die hiesige Gemeindefasse wurde in Gemäßheit der Bestimmungen des § 27 der Kassen-Anweisung im Rechnungsjahre 1903 am 30./6., 30./9., 31./12. 1903, 31./3. 1904 einer ordentlichen und am einer unvermuteten Revision unterzogen.

Sämtliche Revisionen wurden Seitens des Gemeindevorstehers unter Zuziehung des Gemeindefchreibers ausgeführt. Nach jeder Revision wurde ein Revisionsvermerk in das Rechnungsbuch aufgenommen.

Das letztere ist vierteljährlich abgeschlossen worden. Steuerreste waren am Schlusse eines jeden Quartals nicht mehr vorhanden.

Das Protokoll über die unvermutete Revision ist am an den Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses abgehandelt.“

In Zukunft sind diese Berichte zum 15. April jeden Jahres vorzulegen.

Groß-Strehly, den 23. April 1904.

Seitens des Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten zu Breslau sind als Urkundspersonen für Nottestamente bestellt worden:

1. Hauptlehrer Richard Przybylla in Sandowiz, 2. Hauptlehrer August Citronowski in Groß-Stein, 3. Lehrer Josef Fetschel in Stelsch, 4. Lehrer Siegfried Schewior in Botowian, 5. Hauptlehrer Julius Hoppe in Stubendorf, 6. Hauptlehrer Johann Lisson in Otmuth, 7. Hauptlehrer Karl Pechtil in Wallnie, 8. Lehrer Rudolf Smolaczyl in Oberwitz.

Groß-Strehly, den 21. April 1904.

Der königliche Landrat.
von Alten.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügungen vom 30. Oktober 1896 und 4. Juli 1902 werden die Gemeindevorstände an die vierteljährlich vorzunehmenden regelmäßigen Revisionen der Gemeindefassen erinnert.

Die Revisionsprotokolle sind den Gemeindefachsen einzuwerfen.

Finden im laufenden Vierteljahre **außerordentliche** Revisionen statt, so sind die Revisionsprotokolle mittelst des vorgeschriebenen Formulars sofort nach der Revision an mich einzureichen.

Groß-Strehly, den 20. April 1904.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nachdem insolge amtlich festgestellter Tollwut in Krenzthal bezw. Gutsbezirk Boritsch die vorläufige Gundeisperre über Kroschnitz und Boritsch am 6. d. M. in diesen Ortshafsten bekannt gemacht worden ist, wird hiermit die Gundeisperre für Kroschnitz und Boritsch bis 6. Juli cr. verfügt.

Stubendorf, den 20. April 1904.

Der Amtsvorstand.

Wegen Instandsetzung der Brücke auf dem Cassel-Gr.-Strehlyter Wege bei Bolowe bleibt der Weg vom 2. bis 4. Mai d. J. gesperrt.

Fahrwerke müssen während dieser Zeit ihren Weg über Gonschorowiz—Petersgrätz nehmen.

Wierchlesch, den 23. April 1904.

Der Amtsvorsteher.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Müllergejellen **Josef Opperskalski** aus Chorulla, welcher sich verborgen hält, ist die Unterjuchungshaft wegen Brandstiftung verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Alten 2. J. Nr. 259/04 sofort Mitteilung zu machen.

Oypeln, den 22. April 1904.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Bejreibung: Alter etwa 45 Jahre, Größe 1 m 68 cm, Statur kräftig, untersezt, Bart blonder Schnurrbart, Gesicht aufgedunnen. Besondere Kennzeichen: stottert auffallend.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per					
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linsen	Kartoffeln	Gett	Stroh	Butter	Wies.
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlig am 26. April 1904.	Döchter Niedrigflü.	17 75	13 25	13 50	13 25	13 50	13 11	19 60	17 75	—	18 75	17 25	29 50	5 50	7 00	26 40	2 40	2 20	—
Hefi am 22. April 1904.	Döchter Niedrigflü.	17 75	13 25	13 50	13 00	13 00	11 50	—	—	—	—	—	6 00	8 00	26 40	2 40	2 80	2 40	—
Lejchnitz am 26. April 1904.	Döchter Niedrigflü.	17 80	12 80	13 11	12 60	18 17	—	—	—	—	—	—	4 80	6 00	26 40	2 40	2 40	2 40	2 20

Anzeigen.

Bekanntmachung.

In den nächsten drei Wochen wird an jedem Montag und Donnerstag Vormittags um 8 Uhr im Stadtwald (Große Gessel-Verkaufsbude) Brennholz und Lattenholz von den im vorigen Jahre durch Schnebruch niedergegangenen Bäumen zum mäßigen Preise Fuhrtenweise zum Verkauf kommen. Die Käufer haben das Holz selbst aus dem Walde zu schaffen. Die Entnahme des Holzes darf nur in Gegenwart eines Forstbeamten erfolgen.

Groß-Strehlig, den 19. April 1904.

Der Magistrat. Ge. Drumm.

Dom. Warmuntowitz bei Blottitz

verkauft für Sandboden sehr geeignete Sorten **Saat- und Speise-Kartoffeln**. Preis 2,40 M. p. Ctr. bei größeren Posten billiger.

Meine majestätl. 1901 neu erbaute Wohnung — Haus mit Viehhofgebäude — für Fleischer, Bäcker, Krämerladen geeignet, noch 9 oder 21 Morgen Acker, bin ich willens anzuzuschaffen zu verkaufen. Anzahlung 6000 Mark.

Sohotta,

Scheßlig p. Kalinowitz.

Sudholzna sog. Brziznow sind ca. 6 Morgen Acker zu verkaufen eventl. zu verpachten.
Wilke, Groß-Strehlig.

Danksagung.

Bei der Beerdigung unserer guten Mutter, der Frau
Auguste Kosterlitz,

haben wir seitens unserer lieben Freunde und Bekannten soviel Teilnahme erfahren, dass wir frohbewegten Herzens Allen unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Naumburg a. B.

Im Namen der Hinterbliebenen
Emil Kosterlitz.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

COGNAC
Marke: Stern-Cognac
Deutsches Fabrikat

zu M. 2.— pr. Fl.
* * * * * 2.50
* * * * * 3.00
* * * * * 3.50
Die Analyse des versendeten Cognacs lautet: Die Deutschen Cognac-Fabrikate obiger Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs u. sind dieselben vom ehem. Standpunkte aus als rein zu betrachten.

In Grosse-Strehlig bei Herrn F. Freyhöfer.
Aerztlich empfohlen.



Mey's Stoffwäsche

aus der
MEY & EDLICH,



Fabrik von



LEIPZIG-PLAGWITZ.



Königl. Sächs. u. Königl.

Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinewäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch
Diese Handelsmarke  äußerst vortheilhaft.
trägt jedes Stück.



Aleinverkauf für Groß-Strehlig in der Papierhandlung
von

Georg Hübner.

Sehr gute Kiefernplanzen,
 a 1000 Stck. 99 Bfg. frei jeder Bahnhofsstation
 Feudicht. empfiehlt
 Osw. Felchenbach, Waide b. Eßernwalde.



Buchdruckerei

G. Hübner

Gross - Strehlitz,

empfehle aus ihrem

Formular-

Magazin:

Kostenausschläge
 Lohnbücher für Minderjährige
 Lohnlisten
 Lehrverträge
 Lehrbriefe
 Zollinhaltserklärungen
 Frachtbriefe
 Mahnbriefe
 Zahlungsbefehle
 Gesuch um Erlass eines
 (Zahlungsbefehls)
 Vormundschaftsrechnungen
 Inventarien-Verzeichnisse
 Prima-Wechsel
 Quittungen
 Mitteilungen
 Postpaketadressen
 Postkarten
 Arbeitsbücher
 Hotelbonbücher
 Garderobenblocks
 Eintrittskartenblocks
 Haushaltsbücher
 Mitglieder-Beitragsbücher



Frischen Speck und Schmeer

von hiesigen Landtschweinen
 offerirt mit 60 Bfg. pro Pfund.

A. Hoffmann,
 neuer Ring.

Sparsame Hausfrauen
 welche eine gute Tasse Kaffee lieben
 verwenden als besten Zusatz nur den
 mehrfach preisgekrönt und durch die

Fabrik-Markte gesetzlich geschützet

„Aechten Voigt-Kaffee“

an Ausgiebigkeit, Würze und
 Bockmlichkeit unerreicht.

Man achte genau auf das **KREUZ.**

Dem geehrten Publikum von Groß-Strehlitz und Um-
 gegend hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich die

Schlosser-Werkstatt

des verstorbenen Schlossermeisters Herrn Friedrich Hoffmann
 übernommen habe.

Ich empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher Schlosser-
 arbeiten wie: Treppen, schmiedeeiserne Fenster, Grab-,
 Balkon-, Oberlicht- und Kellerfenster-Gitter moderner
 Stils, ebenso Tür- und Fensterbeschläge.

Annahme sämtlicher Reparaturen.
 Anlage von elektrischen Klingelleitungen.

Infolge langjähriger Tätigkeit in größeren Werkstätten
 bin ich in der Lage, sämtliche an mich gestellten Anforderungen
 und Aufträge prompt und schnellstens zu erledigen und bitte um
 geneigten Zuspruch.

Wilhelm Rett,
 Schlossermeister, Groß-Strehlitz OS.

Illuminations-

Papier-Laternen

in verschiedenen Façons und allen Preislagen auch mit Wappen
 und kirchlichen Emblemen versehen.

Papier-Guirlanden, Decorations-Rosetten,

auch für Wiederverkäufer

empfehle in größter Auswahl

G. Hübner, Papierhandlung.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inzeratenteil G. Hübner
 Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.